

21./VI. 1915

Kaiser und Episkopat.

Köln, 21. Juni. Die „Kölnische Volkszeitung“ teilt mit, daß die deutschen Kardinäle v. Bettinger-München und v. Hartmann-Köln an den Kaiser folgende Drahtung gerichtet haben:

Empört über die Verunglimpfungen des deutschen Vaterlandes und seines glorreichen Heeres in dem Buche „Der deutsche Krieg und der Katholizismus“ ist es uns Herzensbedürfnis, Eurer Majestät im Namen des ganzen deutschen Episkopats unsere schmerzliche Entrüstung auszusprechen. Wir werden nicht unterlassen, beim Oberhaupt der Kirche Beschwerde zu führen.

Darauf ist bei dem Kölner Erzbischof folgende Antwort eingelaufen:

„Ich danke Ihnen und Kardinal Bettinger herzlich für den Ausdruck der Entrüstung des deutschen Episkopats angesichts der schmählichen literarischen Verleumdungen des deutschen Volkes und Heeres seitens unserer Feinde. Auch diese Angriffe prallen an dem guten Gewissen und der sittlichen Kraft ab, mit denen das deutsche Volk die gerechte Sache verteidigt, und fallen auf ihre Urheber zurück.“

Wilhelm, I. R.“